

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebete und Betrachtungen zu Auferstehung und Himmelfahrt Christi, deutsch-lateinisch - Cod. St. Georgen 105

Villingen, Klarissenkloster, [um 1580]

[Liturgie der Wachsweihe (benedictio cerei) in der Osternacht, Dt. Exultet
jam angelica turba celorum]

[urn:nbn:de:bsz:31-271588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271588)

filium adcoressus solium donec sub
pedaneos victos vel spontaneos
ponat inimicos etc uff disse
Himmelsche tag bett mit quid
Edms hertze die lobliche Se
quies Omnes gentes un alfa et

Hultet iam ange
lica turba celorum
Es sind sich jetzent
fröwe die engelsch
men der himmel Es fröwe
sich och die göttlich himmlich
mit vns ertönent od erhölent



Die her horn des hailb vnd
 die ober wundung vnd signuſt
 Des so groſſe künig. Es fröwt
 ſich dz ertrich das da erlücht
 yſt mit dem liecht. Des so gro-
 ſſen ſchin vnd d' ganz vmb
 krayß d' erde befind ſich ber-
 lo:ē ze habē die ſünſtri vnd
 tüncklin. Von erlücht ze ſin
 mit dē ſchin. Des ewigen
 künig. Es fröwt ſich och die
 mütt d' hailgē criſtenhait ge-

ziert mit den glantzē des so
grosse liechtz: vñ erthön vñ
wid' kling von dē grosse stin-
en d' sölder indisse sal Da-
rū bitt ich vñ aller liepste
brud' d' ir mit mir anruiffent
das erbarmhertzikeit des
allmächtige zu d' wunderba-
ren darhait des so grosse lie-
chte welcher mich mit von
minē verdienē hatt gezelt
vñ zu gefügt indie zal der

leuitem vñ gewichtē priester
 dz er ynqur die darheit sint
 liechtē indiffes wasch vñ bo-
 lbring vñ erfull dz lob du-
 vch byssre hre ihm xpm
 gme sun mit welche erlept
 vñ regnert ind ainigkeit
 gott des hailge gaites Dur-
 ch alle welt d' werte ame
 Dns bobiscu Der her: sig
 mit vch vñ mit dine gait
 Dursu corda habemus ad dm
 gnad saget wir de her:e

e des
 on vñ
 esse jam
 al
 eppē
 ritent
 t des
 derba
 se lie
 t bon
 zelt
 t der

bussre gott **tu** ist würdig vn
recht **dz** wir im danksagint
weere dignid et warlich es ist
würdig vn gerecht **dz** dem
bussichtige gott **de** vatter
vn sine angeborne bussre
herre ihu xpm **die** begird
des gantzē hertze vn des
gemüte vn die stim **dz** die
sturbait inē sig erthone
vn erklinge vn sy sig lobē
vn danksage qui pro nobis
der für vns gott de ewige

vatter hat uff gelöst Die schuld
 adam vñ mit sine milte
 blut hat abgekrazet vñ
 abgethon de brief Der alte
 schuld vñ verscribung Hec
 sind ein festa Die sind die
 österliche fest indene Das
 war lemle war getödt Mit
 des plüt die ober tyre der
 glöbige werdēt gehailget
 vñ gewicht Hec nou est
 Die ist die nacht zuwelsch

zu erste busse vätter Die
kinder bö israhel hast biss ge-
fürt Du ewiger got bö egyp-
to low hast sy mit truckne
füsse gefürt durch dz rott
mer hec igitur nov est Die
ist die macht welche mit er-
luchtung d' fürmē sul hatt ge-
rängert die finsternig d' sündē
Die ist die macht welche hüt
durch die ganze welt die da
in xpo gelobet hatt gesünd-
ret vnd abgeschaidē bö dē

laster der welt **bu** **bo** der
 dunckle **v** sündē **bu** **sy** wider
 gebē **der** gnad gottes **bu** zu
 gesellget **v** hailigkeit **hec**
 nos ē **Dis** ist die nacht zu
 welcher **xps** mit zerbrechung
 der bandē des todes **als** am
Uberwind **ist** **off** gefarē **bo**
Der vor held in die himel
 nichil ein nobis **won** es **wo**
Uns mit nutz gewesse **er**
 er gebornē **wz** es **wer** den
er **uns** och nutz **wer** mit

Die
 off ge
 egypt
 die
 trost
 die
 it er
 nat ge
 sündē
 die hat
 die or
 gesund
 bo de

Der erlöſung Omnia circa nos
ad wunderbare Würdikeit dines
miltikeit gege vns inestimabile
abilis ad vnschatzbarliche liebe
Eder nun d du erlöſt den
knecht So hast du dar gebe
dine sin certe necessariu
du sichere noturftige sind
ade: welche mit de tod xpi
abgelet ist Offelis culpa du
sälge schuld welche da hatt
verdienet zehabē nime So
grosse erlöſſer Uvere bea

Du wärer sölge nacht Wel-
 che allam hatt verdienet ze
 wisse Die zit bñ stund zuwel-
 cher xps d her: uff erstundē
 ist abinferis hec novē deq
 Dis ist die nacht bñ welcher
 geschribē ist bñ die nacht wirt
 erlicht als d tag bñ die nacht
 ist nñ erlichtung bñ zu minē
 wollustige Die hailig disser
 nacht machet flüchtig die
 sünd bñ wäscht ab die schuld

arca mē
 kut dñ
 nestam
 e liebe
 den
 rebe
 sicut
 und
 zu
 ra dñ
 hatt
 ne
 e bñ

bu gitt **S**wid die vnschuld **d**e
gefallen bu betrüpte die frad
Sy machet flüchtig dē has
vnd gebiert die unhellikeit
bu gepügt alle kaiser thum
Vnhug igitur noctis **I**nder
gnad dieser nacht: empfach
Hailger vatter **d**ie erzüdung
Dis besplichē opfers welch
es dir die hailig kilch indisse
wachs mit hochzütlicher op
ferung **D**urch die hend **d** die

127
ner **nd** priester bō der werche
Der ymline ist opfre nū je
zend bekenet bñ vergēhed
wir dz lob **D**isser sul **Welche**
dz gletzent für gnd er gottes
angezint hat **D**isser bō betit
dz wacho stēble mit dē drij
lichte qui licet sit diuisg wie
wol es gethailt ist bō ain an
dre **S**o waist es doch mit die
zertrenung des lichts wō du
rch disse in tailung wirt beza
hnet **Die** in göttliche psonē

Der göttlich wesse ain ist
vñ vngeschaidlich veraint
mit ain andrē nū ist ain
andere **L**iecht welches flie-
ssend ist **D**en dz was dz sell
ist inder substantz dieser kospē-
re **A**mpel welches die mūtts

Der ymkinē hatt fürbracht

Disse liechter ist dir **D**ie hai-
lig kilch allmächtig vatter

vff opfrē wiche vñ anzun-

den in disse dine lob vñ zu

miner er **v**bere bēn **v**nd

128
wäre sölge macht welche be-
robet hatt Die bö egyptē vñ
gerichtet die hebreos hec
nop Die ist die macht zuder
Die jdische ding mit de
himmelsche vñ die mēschliche
mit de göttliche vermint wer-
det Darū bittēt wir dich
her: dz dyse wach dz da
gewicht ist zu d' er ding na-
mē ungebrestlich verharre
ab zehind vñ ze zerbreche
Die tündli d' macht vñ dz es

Dir augenē sig indē gesch=
mack d' süßigkeit bñ vermischet
werd mit dē obrestē liechter
sine flamē sig indē d' lūch=
tēt mette ster ille in d' Luaf

Der lūchtet mette ster der
da nit waist dē bñs gang
d' mette ster d' da ist wider
her für gange bñ der vor held
bñ hatt mēschliche geschlecht
hütterlich bñ darlich gelūcht
procedunt ergo te darū bit=
tēt wir dich her d' du bñs di

nē diener **a**llē priest **v**nd **d**
 aller andächtigt **v**old mit dē
 aller hailgostē **b**ussrē **p**apst
 wēlchē du **v**erlichst die **v**nd
 d' zittē **G**ott **o**ch **g**eu **f**erūcht **i**n
 d'issē **o**sterliche frādē mit em
 pffiger **b**eschirmung **z**e **r**egie
 re **v**nd **z**e **b**ehaltē **m**allmäch
 tiger **g**ott **s**chow **o**ch **z**u **b**ussrē
 aller andächtigtē **k**aiser **v**nd
Des **a**ndacht **v**nd **b**egit **d**u
gott **w**aist **v**nd **b**ekent **d**urch
die **v**ssprecheliche **g**üttikeit

fesch
 nicht
 ceter
 lud
 was
 ber
 ng
 ber
 eld
 gredt
 elucht
 ru bit
 vns di

Der milidant vñ durch die
gab dimer erbarhertzkeit gib
im die stille des ewigē frido
Die ruo vñ fröd des himmels
berlich im mit sampt alle
sime volder Die ober wun
dug vñ signüft vñ die him
elschliche wun vñ fröd p
dun in ihu xpm filiu
tun q̄ tecu uiuit et regnat in

